



Bericht der Sektionsjugendwartin Ulli Mack

Berichtszeitraum Sportjahr 2022/ 2023 und 2023/2024

Sportjahr 2023: Das übriggebliebene Sportjahr 2023 lief wie gewohnt ohne größere Probleme. Der Talenztentrallehrgang 2023 war wieder eine gelungene Veranstaltung. Das bestehende Trainerteam wurde nach dem Wegfall von Uta neu besetzt. Wir sind froh mit Stefanie Denniger das Team wieder vervollständigen zu können.

Am 22. + 23. April 2023 fanden im Bezirk Ostalb Hohenlohe die 2. U10 Jugendmeisterschaften und die 74. Württembergischen Jugendmeisterschaften der Mannschaften statt.

Bei der U10 weiblich konnte sich Julia Metzler TSG Bad Wurzach den Titel Württembergische Meisterin 2023 mit 302 Kegel erspielen. Württembergischer Meister der U10 männlich mit sagenhaften 314 Kegel wurde Pius Maier vom KC Schwabsberg. Die Mannschaften vom SV Weidenstetten in der U14 weiblich und SF Friedrichshafen in der U14 männlich konnten sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Eppelheim qualifizieren.

Leider landeten hier die Mädels des SV Weidenstetten auf Grund eines Aufstellungsfehlers auf dem 12. Platz.

Die Mannschaft des SF Friedrichshafen U14 männlich konnte sich gegenüber der Konkurrenz mit 99 Kegel Vorsprung deutlich durchsetzen und wurde Deutscher Meister.

Die württembergischen Einzelmeisterschaften U14 und U18 männlich / weiblich fanden am 13. + 14.05.2023 ebenfalls im Bezirk Ostalb-Hohenlohe in Schwabsberg und Schrezheim statt.

Hier konnten sich in der U14 weiblich Naemi Walentin vom SKV Giengen als Württembergische Meisterin vor Rosa Stoppel SKC Vilsingen platzieren. Bei der U14 männlich konnte sich Nils Wottrich SF Friedrichshafen gegen Ben Luis Düll TV Niederstetten durchsetzen. Die vier U14 Jugendlichen qualifizierten sich für die Deutsche Jugendmeisterschaften in Eppelheim.

Naemi Walentin holte sich die Bronzemedaille mit 1102 Kegel, lediglich 11 Kegel fehlten auf Platz 2.

Rosa Stoppel konnte sich auf Platz 12 platzieren.

Nils Wottrich verpasste knapp die Bronzemedaille mit 1091 Kegel es fehlten 3 Kegel auf Platz 3. Ben Luis Düll erspielte sich den 11. Platz.

Bei der U18w konnte sich Katja Nothelfer vom SV Weidenstetten vor Jana Ludwig vom FV Burgberg mit 1119 Kegel den Titel Württembergische Meisterin 2023 erspielen.

In der U18 männlich hieß der Württembergische Meister 2023 wie im Jahr 2022 Jonas Willer vom SF Friedrichshafen.

Levin Fälchle, Lukas Mayer und Simon Hutter belegten die Plätze 2-4.



Alle 6 U18 Jugendliche durften Württemberg bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Eppelheim vertreten.

Katja Nothelfer belegte Platz 5 und Jana Ludwig Platz 7.

Lukas Mayer kam nicht mit der Bahn zurecht und belegte Platz 22.

Simon Hutter konnte sich für den 2. Tag qualifizieren und erreichte am Ende Platz 10.

Levin und Jonas lieferten sich mit den anderen Akteuren aus Deutschland heiße Kämpfe.

Mit 1136 Kegel belegte Levin Fälchle Platz 8.

Jonas Willer erreichte mit 1189 Kegel Platz 5, es fehlten 9 Kegel für den Treppchenplatz.

Die U18 Teams spielen ihre eigene Runde – die Verbandsliga und qualifizieren sich hierüber für die Deutsche Jugendmeisterschaft.

Die U18 weiblich vom KC Schwabsberg wurde Württembergischer Meister in der Saison 2022/2023 und landete bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Eppelheim auf Platz 9.

Bei der U18 männlich wurden wir vom SF Friedrichshafen in Eppelheim vertreten. Das Team holte sich mit 2275 Kegel die Silbermedaille – zum Deutschen Meister fehlten 4 Kegel.

Unsere Jugendlichen schnitten bei diesen Meisterschaften sehr gut ab. Hier ein großer Dank an alle Jugendtrainer und Betreuer für die hervorragende Arbeit mit den Jugendlichen.

Da unser Landesverband 100 Jahre alt wurde, haben wir ein Jubiläumsturnier für die Jugend ins Leben gerufen. Angelehnt an die 4 Schanzen-Tournee haben wir ein 4-Bahnen Turnier durchgeführt. Hier durfte von jeder Altersklasse jeweils 1 Jugendlicher starten.

Der 1. Spieltag fand bereits am 3.10. 2022 im Bezirk Mittlerer Neckar statt. Die restlichen 3 Spieltage fanden am 6.1.2023 in Ostalb – Hohenlohe; 29.04.2023 im Bezirk Oberschwaben - Zollern und am 03.06.2023 in Alb-Dona statt.

Mein Dank geht hier an alle ausrichtenden Vereine und die entsprechenden Teams dahinter. Ebenfalls ein großes Dankeschön an alle Jugendtrainer und Betreuer.

Saison 2023/2024:

Nach den Meisterschaften ging es dann auch schon wieder in die Planung für die neue Saison. Hier gab es wieder einige Hürden zu bewältigen. Großes Thema sind neuerdings die Gastspielrechte – hier wird wohl bei den Deutschen Meisterschaften verstärkt darauf geachtet, ob das korrekt gelaufen ist.

Kaum hat die Saison angefangen, schon durften wir zum 1. großen Event vom DKBC, den Ländervergleich der U18 im Oktober in Straubing. Hier hatten wir bei der Auswahl schon die 1. Hürde zu nehmen, haben doch einige Jugendliche die Altersklasse verlassen. Nach einigen Recherchen konnten wir dann einen hoffnungsvollen U18 Kader zusammenstellen. Dann kam schon die 2. Hürde, eine sehr kurzfristige Absage einer Spielerin. Wir waren schon am Hotel vor Ort – somit konnten wir leider niemanden mehr nachnominieren. Unsere Mädels mussten somit alle durchhalten.



Auf unsere Jugendliche war wie immer Verlass, jede Spielerin und jeder Spieler hat das Beste gegeben. Im Lauf hatten wir knapp die Nase vorne und beim Seilspringen belegten wir den 2. Platz.

Unsere U18 Mannschaft belegte nach dem Lauf, dem Seilspringen und dem Kegeln hinter Sachsen und vor Bayern den 2. Platz.

Anfang November hatten wir dann schon das 2. große Event vom DKBC – den Ländervergleich der U14 in Lorsch. Auch hier war es nicht einfach 10 Jugendliche für unsere Mannschaft zusammen zu stellen. Wir konnten am 03. November dann nach Lorsch aufbrechen. Unsere U14 wollte es den U18 nachmachen und gab ebenfalls Alles um vorne mitzuspielen. Die Jungs sowie die Mädels spielten sich jeweils auf den 2. Platz, somit konnten wir auch in der Gesamtwertung den 2. Platz erreichen.

Das Trainerteam ist stolz auf die Leistungen unserer Jugendlichen und hier ein großes Kompliment an alle Jugendtrainer, die sich unserer Jugendlichen annehmen und das Spiel der Jugendlichen optimieren.

Ende November fand der Fördergruppenvergleich statt. Dieses Jahr haben wir nicht mit je 4 U14 Jugendlichen gespielt, sondern im Modus des 4-Bahnen-Turniers. Je Altersklasse 1 Jugendlicher.

Vielen Dank an den SKC Vilsingen für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung.

Die Jugendlichen haben auch hier wieder tolle Leistungen gezeigt und sich hervorragend verhalten.

Es gab verschiedene Videokonferenzen seitens des Sektionsausschusses, Sektionsjugend und auch vom Präsidium. Die eine oder andere Präsenzsitzung ob von der Sektion oder dem Verband. Hier wurden verschiedene Themen bearbeitet. Es wurde über Durchführungsbestimmungen, Sektions-Ordnung oder auch Sektionsschiedsrichterordnungen diskutiert. Eine Präsenzveranstaltung zum Thema Baden-Württemberg Liga durfte ich auch besuchen und hier wurde klar, dass die 3 Landesverbände Württemberg, Südbaden und Nordbaden im Jugendbereich gravierende Unterschiede aufzuweisen hat. Die U10 Jugend hat hier die größte Problematik. Unterschiedliche Wurfzahlen, die Größe der Kugeln und auch die Spielweise sind hier der größte Diskussionspunkt.

Württembergische Meisterschaften fanden am 27. + 28.04.2024 für die Mannschaften U14 männlich und weiblich und U10 Einzel statt. Die Mannschaften spielten in Friedrichshafen und Bad Wurzach,

die U10 männlich / weiblich spielte in Bad Wurzach.

Es qualifizierten sich der SF Friedrichshafen und der KC Schwabsberg bei der U14 männlich und der KC Schwabsberg bei der U14 weiblich.



Ein Wochenende später fanden dann die Einzelmeisterschaften der U18 und U14 männlich und weiblich ebenfalls in Bad Wurzach und Friedrichshafen statt. Hier konnten sich wieder viele Talente

für die Deutschen Jugendmeisterschaften in München vom 9. – 12.05.2024 qualifizieren. Bei der U14 weiblich muss ich erwähnen wurde ein Rekord aufgestellt. Naemi Walentin vom SKC Giengen spielte am Samstag, 04.05.2024 im Vorlauf in Bad Wurzach sagenhafte 610 Kegel mit 0 Fehlwurf.

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft vom 09.05. – 12.05.2024 lieferten unsere Jugendlichen richtig ab. So erfolgreich war Württemberg schon lange nicht mehr.

Deutscher Meister in der U14 männlich Teams mit neuem Deutschen Rekord 2222 Kegel wurde der SF Friedrichshafen, Vizemeister wurde mit 2212 Kegel (kurzzeitiger Deutscher Rekord) der KC Schwabsberg.

Die Mädels des KC Schwabsberg landeten mit 1920 Kegel auf Platz 11 – es fehlten 22 Kegel für den 8. Platz.

Neuer Deutscher Meister in der U18 männlich Teams wurde der KC Schwabsberg mit neuem Deutschen Rekord mit 2426 Kegel.

Die weibliche U18 wurde vertreten vom EKC Lonsee. Sie erreichten den 10. Platz mit 2052 Kegel.

In den Einzelwertungen gaben unsere Jugendlichen nochmal Alles.

In der U14 männlich konnten sich alle 3 Teilnehmer für den 2. Tag qualifizieren und belegten nach dem Vorlauf Platz 10 für Ben Luis Düll, Platz 6 für Nils Wottrich und Platz 3 für Victor Röhm.

Im Endlauf landete Nils Wottrich mit 1094 Kegel auf Platz 9. Ben Luis Düll mit 1104 Kegel auf Platz 7 und Victor Röhm konnte den 3. Platz verteidigen und holte sich die Bronzemedaille mit 1153 Kegel.

Bei der U14 weiblich lief es nicht ganz so gut. Von den 3 Teilnehmerinnen konnte sich nur Naemi Walentin für den Endlauf qualifizieren. Sie konnte am Samstag im Vorlauf sich gleich an die Spitze setzen mit 608 Kegel – 6 Kegel fehlten zum neuen Deutschen Einzelrekord, dieser liegt seit 2018 bei 613 Kegel. Naemi hatte einen hauchdünnen Vorsprung von 10 Kegel. Am Sonntag konnte Naemi nochmal starke 588 Kegel drauflegen und stellte somit einen neuen Deutschen Rekord mit 1196 Kegel auf und holte sich die Goldmedaille. Maja Weber vom KC Schwabsberg belegte den 21. Platz und Jolina Schill Ruiz vom TSV Langenau wurde 17.

Die U18 weiblich tat sich auch schwer und so konnte sich hier auch nur eine von 3 Teilnehmerinnen für den 2. Tag qualifizieren. Celine Fleck vom EKC Lonsee belegte im Vorlauf den 11. Platz und landete am Ende auf Platz 12 mit 1108 Kegel.



Jana Wolfsteiner vom ESC Ulm erreichte den 24. Platz und Sina Egender vom SV Weidenstetten Platz 22.

Unsere U18 männlich startete in die Einzelwettbewerbe mit 4 Teilnehmer und die Hälfte erreichte den 2. Tag. Tobias Merz erreichte den 19. Platz und Raphael Krog Platz 16.

Jonas Willer erspielte sich im Vorlauf mit 608 Kegel den 4. und Levin Fälchle mit 630 Kegel den 2. Platz.

Im Finale wurde es sehr spannend und man konnte 5 Wurf vor Schluss nicht sagen, wer hier die Nase vorne hat.

Auf der 2. Bahn haute Jonas einen Durchgang raus, der ihn recht weit nach vorne springen ließ.

Mit 111 in die Volle und 90 Abräumen spielte er eine 201er Bahn.

Am Ende holte er sich mit 680 Kegel den neuen deutschen Einzelrekord und mit dem Gesamtergebnis von 1288 den neuen Deutschen Rekord über 240 Wurf und sicherte sich die Goldmedaille. Levin erreichte mit 1276 Kegel denkbar knapp den 3. Platz und holte sich die Bronzemedaille.

Mit 4 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 2 Bronzemedailen und mehreren Deutschen Rekorden waren das für Württemberg die erfolgreichsten Deutschen Meisterschaften.

Ich bin wahnsinnig stolz darüber, was unsere Jugendlichen in den vergangenen Monaten und Jahren für Entwicklungen gemacht haben. Ohne ihren Einsatz und den Einsatz ausgebildeter Trainer würde unser Sport bei solchen Veranstaltungen nicht so gut dastehen. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken.

In meinem Bericht vom 03.06.2023 hatte ich mir gewünscht, dass wir wieder mehr direkt kommunizieren, um verschiedene Probleme gleich anzugehen und zu lösen. Leider hat das in manchen Situationen kaum bis gar nicht funktioniert. Ich kann verstehen, dass manchmal die Gemüter hochkochen und man mit vielen Entscheidungen nicht gleich einverstanden ist.

Was ich aber nicht verstehen kann, ist, dass man dann über Entscheidungen zigmal diskutieren muss oder sich im Ton vergreift. Vereine, die sich nicht einigen können und sich hier die spielleitende Stelle einschalten muss und diese Entscheidungen nicht akzeptiert werden und man sich beim Verbandspräsidenten oder dem Sektionsvorsitzenden auskotzt, wobei hier der richtige Weg die Nachfrage beim Sektionssportwart gewesen wäre.

Ich wurde von Euch als Sektionsjugendwartin gewählt und bin immer versucht eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden. In den vergangenen Monaten habe ich mich immer mit dem DKBC Jugendvorstand oder auch mit unserem Sektionssportwart ausgetauscht, damit für verschiedene Probleme Lösungen gefunden werden.

Dies passiert alles in meiner Freizeit, ich habe die Aufgaben als Sektionsjugendwartin immer gern und mit viel Herzblut gemacht, aber der derzeitige Umgang miteinander zehrt an meinen Nerven. Als Funktionär hintergangen und belogen zu werden trägt nicht dazu bei, sich mit Freude auf die Aufgaben als Sektionsjugendwartin vorzubereiten.

Jeder der mich kennt, weiß, dass mir dieser Schritt schwerfällt, aber solange man nicht wieder zu einem Miteinander findet – kann ich diese Funktion nicht weiter ausführen.

WKBV

Württembergischer Kegler- und Bowling-Verband e.V.



Unsere Jugendlichen wissen, dass ich nicht wegen ihnen aufhöre und ich immer bereit bin ihnen bei Problemen zur Seite stehe.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch allen für die Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren bedanken.

Ebenfalls möchte ich mich bei allen Gremien bedanken, die immer ein Ohr für die Jugend haben, denn ohne die Jugend gibt es unseren Kegelsport bald nicht mehr.

Ulli Mack
(Sektionsjugendwartin WKBV)